

Watashi no fumetsu no Senpai

Von _-SaDaKo-_

Kapitel 44: Das Zeichen Jashin's

Misaki weiß nicht wie viel Zeit sie für die Reparatur gebraucht hat aber sie betrachtet zufrieden ihr Werk als sie jenes vollendet hat. Sie hält die Kette mitsamt des Symbols Jashin's in ihren Händen und betrachtet es durchdringend. Die junge Frau fragt sich weshalb sich Hidan damals dem Glauben des Jashinismus verschrieben hat und wie genau dieses Ding mit seiner wohl daraus basierenden Unsterblichkeit funktioniert. Ihr zuckt dabei das Bild der Enthauptung ihres Teamkameraden durch den Kopf und auch dieses Gefühl der Hilflosigkeit und des tiefen Schmerzes, welche sie zeitgleich verspürte, kommt nun wieder hoch. Schnell versucht die Kekkei Genkai Erbin sich zusammen zu reißen, doch dafür ist es zu spät. Eine Träne kullert ihr über die Wange hinunter als sie an den Kampf mit den Konoha Shinobi zurück denkt und ihr Herz beginnt wieder etwas schneller zu schlagen. Fest drückt sie die Kette in ihren Händen zusammen als sich auch schon die Tür des Zimmers öffnet und der Mann mit den silbernen Haaren eintritt. Er schließt die Tür hinter sich und als Misaki seine Anwesenheit bemerkt steht sie schnell vom Bett auf weil sie sich ertappt fühlt, doch noch bevor sie sich von ihm abwenden kann kommt ihr Partner näher und bleibt direkt vor ihr stehen. Mit skeptisch hochgezogener Augenbraue mustert er ihr Gesicht nachdem er ihre feuchten Augen bemerkt hat und stellt dann direkt seine Frage "Warum weinst du?!" er runzelt nachdenklich die Stirn als er auf eine Antwort wartet und die Frau mit den eisblauen Augen beginnt nun etwas mehr zu weinen als sie kurz Luft holt und ihre Hände an ihre Brust hält. "Ich dachte ich hätte dich verloren..." ihre Worte kommen nur sehr schwer über ihre Lippen und sie gibt sich größte Mühe trotz des Kloßes in ihrem Hals deutlich zu sprechen. "...und ich stand einfach nur da, ich konnte nichts dagegen tun! Ich-" die Stimme der jungen Frau bebte bei ihrer Aussage doch Hidan unterbricht seine Kollegin als er ihr seinen Zeigefinger auf die Lippen presst und ein `Sshht´ von sich gibt.

"Wie oft denn noch, Prinzesschen? Bei Jashin ich bin unsterblich." versucht er seine Teamkameradin so etwas aufzumuntern und wischt ihr dann sachte die Tränen von den Wangen. Für einen Moment hat er sie sogar etwas liebevoll angesehen, zumindest denkt Misaki diese Regung in seinem Blick gesehen zu haben, doch schlagartig verfinstert sich seine Miene und der Sensenträger beginnt zu schimpfen "Aber du bist verdammt noch mal nicht unsterblich! Was hast du dir dabei gedacht dich einzumischen?!" will er mit strengem Blick wissen als er ihr gegen die Stirn schnippt und die Kekkei Genkai Erbin starrt ihn einen Moment lang irritiert an bevor sie kontert "Das hat doch jetzt damit überhaupt nichts zu tun, Baka! Du verstehst mich einfach nicht!!" zischt sie verärgert zurück und presst ihre Hände etwas fester gegen

ihre Brust. Der Mann mit den lilafarbenen Augen verdreht dieselben genervt weil er, um es auf den Punkt zu bringen, tatsächlich nicht verstehen kann warum die junge Frau seiner Meinung nach so unüberlegt und vor allem unvorsichtig gehandelt hat. Es herrscht einen Moment Stille ehe der Jashinist dann fragt "Was hast du da eigentlich in der Hand?" und diese Frage reicht aus um der Frau mit den langen Haaren das Herz beinahe stehen bleiben zu lassen. Daran hatte sie ja schon gar nicht mehr gedacht und ob es eine so gute Idee ist ihm die Kette jetzt wieder zu geben wo er sie doch gerade zuvor noch angeschnauzt hat weiß sie auch nicht. Die Konnoichi schluckt nervös und senkt ihren Blick als sie ihrem Partner dann ihre geschlossenen Fäuste entgegen streckt und dieselben dann öffnet um ihm den Inhalt zu zeigen welchen sie bisher verborgen haben.

Der junge Mann weitete seine Augen als er seine Kette erblickt und blinzelt dann ungläubig "Du hast meine Kette mitgenommen und repariert?" fragt er unsicher und Misaki hebt etwas beschämt ihren Blick und schaut ihn mit leicht roten Wangen an als sie schwach nickt. Der Sensenträger nimmt seine Kette an sich und legt sie sich gleich wieder um. Glücklich lächelt er seine Partnerin an "Aber warum hast du das gemacht?" fragt er dann leise und die junge Frau legt den Kopf etwas schief "Nun ja, ich weiß, dass dir die Kette viel bedeutet...ich wollte dir eine Freude machen." murmelt die Kekkei Genkai Erbin doch Hidan konnte jedes Wort bestens verstehen. Nun legt er seine Arme um die Schultern seiner Teamkollegin und drückt sie etwas an sich als er ein 'Danke' an ihr Ohr haucht. Misaki genießt seine Nähe und drückt sich etwas enger an ihn und vergräbt ihre Nägel ängstlich in seinem Mantel als sie die Furcht wieder überkommt "Bitte lass mich nicht allein Hidan. Ich will dich nicht verlieren!" presst sie ihre Worte mit zitternder Stimme hervor da sie den Tränen bereits wieder nahe ist. Der Sensenträger packt sie direkt im Anschluss an ihre Bitte an ihren Schultern und hält sie ein Stück weit von sich weg um ihr direkt in die Augen zu sehen. Ihre Worte und die großen, unschuldigen Augen in welche er nun blickt waren wohl alles was er wollte da er nun seine Lippen auf ihre presst. Der junge Mann kam so schnell mit seinem Gesicht näher, dass Misaki überhaupt keine Chance hatte darauf zu reagieren. Doch nun ist sie ganz froh darüber, dass er sie küsst und denkt auch gar nicht daran sich dagegen zu wehren. Der Mann mit den silbernen Haaren drückt seine Partnerin an sich als er seinen Kuss etwas vertieft und mit seiner Zunge in ihren Mund eindringt. Er küsst sie dieses Mal zärtlicher als je zuvor, wenn auch durchaus fordernd und hat wohl nicht vor den Kuss so bald zu beenden.

Der Magen der jungen Frau scheint sich förmlich zu drehen und sie weiß nach einer Weile nicht mehr wo ihr der Kopf steht als sie Halt in den starken Armen ihres Teamkollegen sucht. Hidan ist derjenige der den Kuss nun beendet und als er sich von ihren Lippen gelöst hat lässt er einen Arm weiterhin ihren Rücken umschlingen während seine Hand des anderen Armes sanft ihren Kopf streichelt. "Ich werde dich nicht allein lassen. Das verspreche ich dir bei Jashin-sama!" spricht er seine Worte fest entschlossen aus und haucht der Frau mit den langen Haaren dann einen Kuss auf die Stirn. Überglücklich presst Misaki sich an seine starke Brust und lächelt zufrieden. Mehr wollte sie nicht hören und diese Worte sorgen dafür, dass sie sich viel weniger einsam fühlt und vertreiben den Kummer von zuvor auf einen Schlag. Die beiden Akatsuki Mitglieder stehen noch eine ganze Weile lang so da ehe Misaki leise gähnt. Das Jutsu welches sie drei lange Tage durchgeführt haben hat sie doch sehr erschöpft und auch der Fußmarsch nach Hause hat nicht gerade dafür gesorgt, dass sie ihre

Kraftreserven wieder aufladen konnte. Der Mann mit den lilafarbenen Augen grinst breit "Na, ist das Prinzesschen etwa müde?" fragt er stichelnd doch die junge Frau ist sogar zu müde um sich mit ihm zu zanken oder sich gar von ihm ärgern zu lassen, stattdessen nickt sie zustimmend. Hidan lässt daraufhin von ihr ab und streckt sich kurz ehe er dann seine Sense an die Wand lehnt und seinen Mantel auszieht. "Na dann lass uns mal schlafen gehen." meint er leise als er sich weiter auszieht und die Kekkei Genkai Erbin dreht ihm schnell den Rücken zu um sich bis auf die Unterwäsche auszuziehen und dann in das schwarze Shirt zu schlüpfen welches mittlerweile zu ihrem 'Schlaf-Shirt' geworden ist. Müde krabbelt die junge Frau in das große Bett und zieht sich die Decke bis zu den Ohren hin nach oben. Hidan legt sich ebenfalls in das Bett und deckt sich zu nachdem er sich auf den Rücken gedreht hat.

Misaki möchte aber nicht so weit entfernt von ihm liegen und rutscht daher ein Stück näher an ihn heran, um sich dann mit dem Kopf auf seine Brust legen zu können. Der Jashinist betrachtet sie irritiert von oben herab, legt dann aber seinen Arm um ihre Schulter und zieht sie etwas dichter an sich. Der Frau mit den eisblauen Augen schlägt das Herz bis zum Hals aber dennoch fühlt sie sich sicher und geborgen. "Du sag mal..." durchschneiden ihre Worte die Stille des Raumes "...wie bist du eigentlich zu Jashin gekommen? Und wie funktioniert das?" fragt sie interessiert und blickt den Sensenträger dabei von unten her an. Dieser hebt prüfend eine Augenbraue, immerhin hat sie sich noch nie für dieses Thema interessiert, warum also ausgerechnet jetzt? Doch er will ihr seine Erfüllung auch nicht vorenthalten und beginnt daher mit einem gewissen Maß an Stolz zu erzählen "Es ist schon eine Weile her, dass ich zum Glauben an den Gott Jashin konvertiert bin. Ich habe mich damals durch ein Jutsu mit ihm verbunden und er hat mich als seinen Gläubigen angenommen." der Mann mit den silbernen Haaren kratzt sich am Kopf ehe er weiter spricht "Meine Rituale mögen dir vielleicht grausam erscheinen, doch indem ich Jashin-sama Opfer erbringe stehe ich in seiner Güte und er macht mich dafür unsterblich." beendet er seine Erklärung und die junge Frau welche sich alles gespannt angehört hat scheint nun zu verstehen. //Daher also das Symbol auf dem Boden...und die Rituale nachdem er seine Gegner besiegt hat...// zu weiteren Gedanken kommt sie allerdings nicht da Hidan wieder beginnt zu sprechen "Darüber brauchst du dir dein kleines Köpfchen aber nicht zerbrechen. Du musst nur wissen, dass ich Dank dem Großen Jashin-sama unsterblich bin." der Sensenträger grinst breit. Ja, er gibt wirklich viel auf seinen Glauben und Misaki schlussfolgert, dass sie sich vielleicht erst einmal alles darüber hätte anhören sollen bevor sie damals vorschnell ihr Urteil darüber gefällt hat. Und trotzdem kann sie nicht so ganz verstehen wie er den Schmerz genießen kann, welchen er seinen Opfern während der Zeremonie und somit auch sich selbst zufügt. Gerade angenehm stellt sich die Frau mit den langen Haaren diesen nämlich nicht vor.

"Jetzt wird aber geschlafen." gibt Hidan damit zu verstehen, dass es für heute reicht mit den Fragen und die Kekkei Genkai Erbin gähnt müde als sie sich die Augen reibt. Es ist wohl das Beste für beide wenn sie sich erstmal eine Mütze voll Schlaf gönnen, immerhin ist morgen ja auch noch ein Tag. Zufrieden kuschelt sie sich an ihren Partner, schließt ihre Augen und es dauert auch nicht lange bis sie eingeschlafen ist. Der Mann mit den lilafarbenen Augen mustert ihr friedliches Gesicht während sie schläft und seufzt dann kaum hörbar auf //Diese Frau macht mich noch verrückt.// er schüttelt den Kopf über seine Gedanken und muss dieses Mal aber dabei lächeln. Es

mag ja sein, dass er sie zu Anfang liebend gern geopfert hätte, doch mittlerweile ist sie zu einem Teil geworden der einfach mit dazu gehört und er kann es sich nicht einmal mehr vorstellen sie zu opfern oder gar zu verlieren. Doch das würde er ihr nicht sagen, immerhin will er seine Trumpfkarte nicht verlieren und kann sie so immerhin noch ein wenig ärgern wenn ihm gerade der Sinn danach steht. Der Jashinist streichelt über den Rücken der jungen Frau als diese seelenruhig schläft und es dauert nicht lange bis auch ihm die Augen zufallen und er in einen traumlosen Schlaf fällt. Im Hauptquartier ist es ganz still, was wohl bedeutet, dass außer Hidan, Kakuzu und Misaki keines der anderen Mitglieder Zuhause ist, was ja auch die Hologramme bei dem Jutsu erklären würde und so hört man in dem Gebäude nichts außer dem gelegentlichen Rufen einer Eule aus dem Wald wessen Klang durch die geöffneten Fenster eindringt.